

Germany-Nuremberg: Architectural and related services

OJ S 251/2021 27/12/2021

Contract award notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Germanisches Nationalmuseum

Postal address: Kornmarkt 1

Town: Nürnberg

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 90402

Country: Germany

Contact person: Herr Florian Kutzer

E-mail: ssw-bau@gnm.de

Telephone: +49 9111331111

Fax: +49 9111331130

Internet address(es):Main address: www.gnm.deAddress of the buyer profile: www.staatsanzeiger-eservices.de**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Museum

I.5. Main activity

Other activity: Wissenschaft

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Sanierung des Süd- und Südwestbaus des GNM, Objektplanung Lph 1-8

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Sanierung des Süd- und Südwestbaus des GNM.

Gegenstand der Vergabe sind die Leistungen zur Objektplanung nach Teil 3, Abschnitt 1, Leistungsphasen 1 bis 8 nach HOAI 2013, bzw. 2021.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 4 000 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71244000 Calculation of costs, monitoring of costs, 71245000 Approval plans, working drawings and specifications, 71246000 Determining and listing of quantities in construction, 71247000 Supervision of building work, 71248000 Supervision of project and documentation, 71242000 Project and design preparation, estimation of costs

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Kornmarkt 1, 90402 Nürnberg

II.2.4. Description of the procurement

Das Germanische Nationalmuseum, gegründet 1852, besteht aus einer Reihe von Gebäuden und Bauteilen aus 4 Epochen, beginnend mit dem mittelalterlichen Kartäuserkloster mit Kirche, Refektorium, Kreuzgang, sowie den Mönchshäusern, über die historistischen Museumsgebäude bis 1920, von denen nach Kriegszerstörungen nur der Galeriebau mit Lapidarium und Ehrenhalle und der Südwestbau erhalten sind und den Gebäuden des Wiederaufbaus der 1950er bis 1970er Jahre von Sep Ruf, bis hin zu dem 1993 fertig gestellten Erweiterungsbau.

In den letzten Jahren wurden bereits diverse Gebäudeteile einer Sanierung unterzogen.

Aktuell erfolgt der Neubau eines Tiefdepots und die Sanierung und Neueinrichtung der Mittelalterhalle, welche in 2022 fertig gestellt sein sollen.

Der nächste große Sanierungsabschnitt umfasst den Süd- und Südwestbau, die durch das Südtreppenhaus verbunden sind. Hier ist die Neueinrichtung eines gattungs- und sammlungsübergreifenden Dauerausstellungsbereichs zum 19. Jahrhundert und einzelner Fachsammlungen vorgesehen.

Die zu sanierenden Gebäude stehen, wie der gesamte Bestand des Germanischen Nationalmuseums, unter Denkmalschutz und sind als Einzeldenkmale in der Denkmalliste der Stadt Nürnberg eingetragen.

Alle notwendigen Eingriffe in die Bausubstanz müssen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) und der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Nürnberg abgestimmt werden.

Der Südbau mit Südtreppenhaus wurde im Zuge des Nachkriegs-Wiederaufbaus des Museums in den Jahren 1963-67 vom Architekten Sep Ruf als wegweisender viergeschossiger Museumsbau erbaut.

Er besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion mit großzügiger Glasfassade nach Norden und weitestgehend geschlossener Massivwand nach Süden und Osten. Die 3 oberen Geschoßdecken springen

Immer weiter zurück, gleich Vitrinentablaren, den Zweck des Hauses versinnbildlichend. Der Südwestbau wurde als historisierender dreigeschossiger Massivbau 1899 eröffnet und nach Kriegsschäden zum Teil vereinfacht wiederaufgebaut.

Die Bausubstanz des Süd- und Südwestbaus weist substanzielle Mängel an der Gebäudehülle sowie der Gebäudetechnik auf. Ziel der Sanierungsmaßnahmen in bautechnischer Hinsicht ist der Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz einerseits und die Herstellung zeitgemäß inklusiv nutzbarer Museumsräume mit entsprechenden energetischen und bauphysikalischen Eigenschaften andererseits.

Teil der Planungsangabe sind auch Fragen der Anbindung an die angrenzenden Museumsgebäude und der Besuchererschließung.

In Hinblick auf den nächsten Sanierungsabschnitt soll als Teil der Entwurfsplanung die Möglichkeit einer Verbindung zum Ostbau in den Obergeschossen untersucht werden, um eine Verbindung zwischen Ost- und Südbau und somit einen aktuell nicht vorhandenen Rundgang herzustellen.

Die Ausstellungsfläche der zu sanierenden Gebäudeteile umfasst ca. 5 550 m² und teilt sich auf den Südbau mit ca. 3 775 m² und den Südwestbaus mit ca. 1 700 m² auf. Die Gesamtbaukosten der Sanierung werden inkl. Baunebenkosten derzeit mit ca. 46 Mio. EUR brutto und die Ausstellungseinrichtung mit ca. 11 Mio. EUR brutto veranschlagt, wobei davon auszugehen ist das, dass die Maßnahme in voraussichtlich 2 aufeinander folgenden Bauabschnitten umgesetzt wird. Für den Vertragsabschluss ist die Verwendung von Formularverträgen nach RL Bau vorgesehen, die den zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bietern als Angebotsgrundlage zur Verfügung gestellt werden. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Gegenstand der Auftragsvergabe sind die Leistungen zur Objektplanung nach Teil 3, Abschnitt 1 HOAI 2013 bzw. 2021, Leistungsphasen 1 bis 8.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Allgemeine Auskünfte zur Projektdurchführung / Weighting: 20%

Quality criterion - Name: Allgemeine Angaben zur konkreten Projektabwicklung / Weighting: 30%

Quality criterion - Name: Angaben zur Projekteinschätzung / Weighting: 20%

Quality criterion - Name: Gesamteindruck des Angebots / Weighting: 5%

Cost criterion - Name: Honorarangebot / Weighting: 25%

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung in Abhängigkeit der Förderung/Finanzierung und des Projektfortschritts. Es besteht kein Anspruch auf eine Beauftragung aller Leistungsphasen.

Beauftragt werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 105-276627](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

06/12/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: David Chipperfield Architects Gesellschaft von Architekten mbH

Postal address: Joachimstraße 11

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10119

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 4 000 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Der Auslober stellt Bewerbungsbögen zur Verfügung, welche unter der unter I.3) genannten Adresse abgerufen werden können und zwingend anzuwenden sind. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Sofern der Bieter über eine EEE verfügt, kann diese in Ergänzung des Bewerbungsbogens eingereicht werden. Die Ziffer 1-3, sowie 6 des Bewerbungsbogens sind in diesem Fall nicht auszufüllen.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerbungsbogen und Nachweisen, die als Anlage beizufügen sind.

Der Bewerbungsbogen ist durch den Bewerber, wo gekennzeichnet auszufüllen und mit den Anlagen in der vorgegebenen Gliederung einzureichen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.staatsanzeiger-eservices.de.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der ausschreibenden Stelle und werden nicht zurückgegeben.

Kleinere Büroorganisationen werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter aufgezeigt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitgliedereiner Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Siehe VI.4.1)

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Siehe VI.4.1)

Town: Ansbach

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/12/2021